

Mehrzweckgebäude Absam

Dörferstrasse 43
6060 Absam, Österreich



© © reitter_architekten

FUNKTION

Kultur

WETTBEWERB

2015

Mehrzweckgebäude Absam

Wettbewerb 1. Platz

KONTEXT UND LAGE: Absam entwickelt sich in die Länge gezogen an der Dörferstraße. Kristallisationspunkte des Gemeindelebens (Kirche, Kiwi, Gemeinde, Schule, Nahversorger, usw.) sind aufgereiht und verteilt, es gibt keinen eindeutigen Schwerpunkt. Ebenso un-eindeutig ist die (orts-)bildhafte Ausprägung der Gebäude, die man beim Durchwandern des Dorfes passiert. Dominant ist der Verkehr.

Der Bauplatz ist flankiert von Satteldachhäusern, eines gestalterisch unbedeutend, das andere durch einen übergroße Dachgaupen schwer beeinträchtigt. Jedenfalls kein Ambiente, an das man sich gestalterisch anpassen möchte.

Die Einfügung kann nur durch Maßstäblichkeit und die richtige Setzung geschehen.

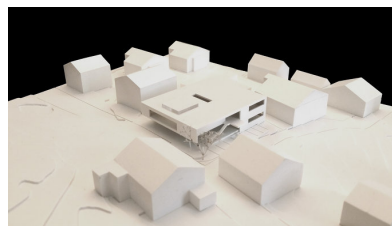
Im konkreten Fall wollten wir deutlich niedriger als die Nachbarn sein und zur ebenen Erde soviel Raum als möglich schaffen, eine gedeckte Nische im Straßenraum, mit Brunnen, Sitzplatz und Baum.

APOTHEKE UND ARTICUS: Das engagierte und sehr sympathische Konzept der Integration drückt sich in einem gemeinsamen, frei möblierbaren, raumhoch verglasten Verkaufsraum aus. Ein Teil der Werkstätten kommuniziert auch mit dem Vorplatz und der Straße. Eine getrennte Nutzung ist möglich. Die Anlieferung für die Apotheke erfolgt von Westen oder über das UG. Die Lebenshilfe ist auch von Osten zugänglich, der „Gartenrest“ im Südosten kann als Werkstatt unter freiem Himmel oder einfach zur Entspannung dienen.

DAS OBERGESCHOSS: Eine einladende, zeichenhafte Außentreppe führt auf eine „Vorplatz-loggia“. Der Lift ist –(bewegungsanimierend) bewusst etwas im Hintergrund gehalten Er verbindet barrierefrei alle Geschosse.

Der durchgesteckter, unbeheizter „Windfang“, macht das gemeinsame großzügige Entree. Vom Licht des kleinen Patios profitieren auch die Wartebereiche der Ärzte.

DIE VEREINS WELT: Durch die dreiseitige Anordnung der Vereinsräume haben alle die gewünschte direkte Verbindung zum Gemeinschaftssaal über eine komplette Wand. Bei Einbau von flexiblen Trennwänden wäre ein teilweiser bis vollständiger Zusammenschluss möglich, der Saal könnte von 80 m² auf bis zu 200 m² anwachsen. Die zwei Zugänge



© © reitter_architekten

Mehrzweckgebäude Absam

ermöglichen aber auch eine prinzipielle Teilung auf 40 m². Der Raum der Schützen wird über den kleinen Lichthof belichtet und belüftet.

Der Saal öffnet sich bühnenartig zur Straße nach Norden. Abgesehen vom schönen Blick auf das Schlösschen und den Park hinter der Mauer wird so, falls gewünscht auch das Vereinsleben im öffentlichen Raum sichtbar.

DIE ÄRZTE: Empfang und Wartebereich der Ärzte bekommen indirektes Licht vom Patio und sind durch die Stützenkonstruktion weitgehend frei organisierbar. Die Südfenster mit im Glas integrierter Lichtumlenkung gewährleisten blendfreies Arbeiten und einen gleichmäßigen Tageslichtverlauf bis in die Tiefe der Räume.

DAS GELÄNDE: Die west- und südseitigen Aufschüttungen werden wieder entfernt und so das ursprüngliche Gelände hergestellt, das südliche Nachbarhaus wird freigelegt. Dadurch kann entlang der Straße geparkt werden und es ergibt sich ein natürlich belüftetes Parkdeck.



© © reitter_architekten



© © reitter_architekten



© © reitter_architekten



© © reitter_architekten



© © reitter_architekten



© © reitter_architekten

Mehrzweckgebäude Absam



© © reitter_architekten



© © reitter_architekten